

Blutsauger?

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **4 (1993)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

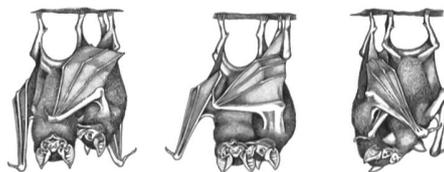
BLUTSAUGER?



Unter den einheimischen Fledermäusen gibt es keine Blutsauger. In Mittel- und Südamerika jedoch leben drei Arten von Vampirfledermäusen.



Mit den scharfen Schneidezähnen fügen die Vampire Säugetieren oder Vögeln kleine Wunden zu und lecken das austretende Blut auf. Der Biss ist kaum spürbar und der Blutverlust nur gering.



Zwei Nächte ohne Jagderfolg sind für Vampire lebensbedrohlich. Durch gegenseitige Nahrungsabgabe retten sie sich vor dem Verhungern. Durch Putzen und Lecken bettelt der darrende Vampir um vorgewürgtes Blut.